

Foerster Prof. Dr. (p. 225). Synonymie der Familien und Gattungen der Braconen.

Stollwerk F. (p. 289). Dritter Nachtrag zum Verzeichnisse der Schmetterlinge aus dem Kreise Crefeld.

Mittheilungen der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau u. s. w. Brünn 1863. Nr. 25.

Hofman Fr. Kl. (p. 496). Ueber den Schaden, welchen *Cetonia hirtella* in den Getreidefeldern um Moskowitz angerichtet hat.

Kolenati Prof. (p. 200). Ueber die Larven von *Tingis pyri* Geoff., welche die Oberhaut der Baumrinde anstechen, den Saft aufsaugen, in Folge dessen dann die frischen Triebe des Birnbaumes abdorren.

Natuurkundig Tijdschrift voor Nederl. Indie, uitgegeven voor de k. Natuurkundige Vereniging in Ned. Indie. Deel. XXIV. (V. ser. Deel. IV. Afd. 1—4.) Batavia 1862.

Ellenrieder c. a. m. m. v. (p. 130). Erste Bijdrage tot de kennis der Hemipteren van den indischen Archipel. Es werden aufgezählt 26 Genera und 37 Arten von Hemipteren, meistens von *Sumatra*; der Diagnose folgt Beschreibung, Vorkommen etc. 6 Tafeln geben Abbildung der wichtigeren Arten, Geschlechtstheile etc.

Beweis,

dass Herr Dr. G. Kraatz in der „Berliner Entom. Zeitschrift“ 1863, p. 123 „*Machaerites* — *Maculatur*“ geliefert hat.

Der gelehrte und — ohne Grund — gegen mich sehr arrogante Herr sagt l. c. Zeile 10 etc.: „Die besonders merkwürdigen Maxillartaster der Gattung *Machaerites*, denen das Thier seinen Namen verdankt, verdienen wohl eine nähere Beleuchtung; nach Herrn Miller haben sie das erste und zweite Glied grob sägeförmig gezähnt, und zwar beginnen diese Sägezähne in der stark vergrößerten Abbildung beim *spelaeus* beim ersten Gliede auf der Mitte der Innenseite, während sie beim zweiten Gliede auf der Aussenseite stehen.“

„Bei dem *subterraneus* finde ich dagegen mit meiner gewöhnlichen Loupe, dass die Zähnchen beim ersten Gliede gleich hinter der Basis beginnen und auf derselben Seite liegen wie beim zweiten Gliede. Letzteres ist gewiss auch beim *spelaeus* der Fall; ersteres kann ebensogut der Fall sein, als nicht, und wäre eine Mittheilung von Herrn Miller's Seite hierüber, wie sich weiter unten zeigen wird, wohl wünschenswerth. Um etwaigen irrthümlichen Angaben vorzubeugen, ist noch zu bemerken, dass beim *subterraneus* bei oberflächlicher Ansicht die beiden Tasterglieder bald innen, bald aussen gekerbt, bald gerieft erscheinen; in Wirklichkeit aber auf

der inneren Seite der Länge nach ausgehöhlt und längs der beiden Ränder mit Kerbzähnen versehen sind, wodurch die erwähnten Täuschungen hervorgebracht werden.“

Hierzu sei bemerkt: Wenn Herr Dr. Kraatz „**beleuchten**“, mit anderen Worten **belehren** will, wenn Herr Dr. Kraatz „etwaigen irrthümlichen Angaben vorbeugen will,“ so mag er im Interesse der Wissenschaft, im Interesse des sich erworbenen Rufes eines guten Beobachters gebeten sein, für die Folge Beobachtungen, wie oben citirte, nicht mit einer Nonchalance in die Welt zu senden, welche seine Arbeit bei dem Erscheinen zu Macultur stempeln muss.

Die ersten Glieder der Maxillartaster der deutschen Machaeriten sind in Wirklichkeit auf der inneren Seite der Länge nach **nicht** ausgehöhlt, wohl aber auf der ganzen Unterseite, nämlich auf der ganzen unteren Hälfte grob gekörnt, und zwar mehr als zweireihig; daher und deshalb erscheint die obere Ansicht bald mit, bald ohne Randzähne auf dieser oder jener Seite, oder mit Randzähnen auf beiden Seiten. Jeder leidliche Beobachter wird diess mit gewöhnlicher Loupe finden, wenn er es zur „Beleuchtung“ sucht.

L. W. Schaufuss,
Insectenhändler.

Anzeigen.

Zu verkaufen:

Vom Systematischen Conchylien - Cabinet von **Martini und Chemnitz** ist ein Exemplar, enthaltend

die Schnirkelschnecken (<i>Helix</i>) von Dr. Pfeiffer	1. 2. Theil	161	Tafeln
„ gedeckelten Lungenschnecken (<i>Helicinaea</i> und <i>Cyclostomacea</i>) von demselben		104	Seiten 15
„ Walzenschnecken (<i>Volutacea</i>) von Dr. Küster	1 Bd. Text		49
„ <i>Bulimiden</i> und <i>Achatinen</i> von demselben	64	Seiten	18
„ Gattung <i>Clausilia</i> von demselben	152	„	16
„ „ <i>Buccinum, Purpura, Concholepas</i> und <i>Monoceros</i> von demselben	96	„	16
„ „ <i>Unio</i> und <i>Hyria</i> von demselben	64	„	16
„ „ <i>Natica</i> und <i>Amaura</i> von Dr. Philippi	164	„	20
„ Kreiselschnecken <i>Turbo</i> — <i>Phasianella</i> von demselben	2	Hefte	38

zusammen 349 Tafeln, colorirt, quart für fl. 50 öst. Währ. (33 $\frac{1}{3}$ Thaler) zu verkaufen. Näheres auf frankirte Zuschriften durch die Redaction.

Tafel 1 und 7—19 dieses Bandes, sind nebst allen Schmetterlingtafeln der früheren Bände auch colorirt à 5 Sgr. pr. Blatt, Porto für Zusendung mit inbegriffen, zu haben, wenn uns der Betrag directe und franko zugesandt wird. Im Buchhandel würde sich der Preis bedeutend höher stellen.

Aus England, Frankreich und Amerika werden des leichteren Ausgleiches wegen auch Briefmarken an Zahlungsstatt angenommen.

Die Redaction.

Verantwortl. Redacteurs u. Herausgeber: **Julius Lederer** und **Ludwig Miller.**
Gedruckt bei **Karl Ueberreuter**, Alserstrasse Nr. 24.